

NaturVision gibt dem Umdenken einen Raum

Unter dem Titel „Corona – Chance zum Umdenken?“ hat das NaturVision Filmfestival ONLINE Stimmen und Impulse für eine Post-Wachstumsgesellschaft gesammelt und ihnen einen eigenen Raum gegeben.

Inspiziert durch den Film „System Error“, der beim NaturVision Filmfestival ONLINE noch bis 23. Juli 2020 zu sehen ist, hat sich NaturVision die Frage gestellt, wie man aus dem durch Wachstumsglauben geprägten Wirtschaftssystem heraus in eine nachhaltig orientierte Zukunft gelangen kann. Die dramatischen Konsequenzen eines „Weiter so wie bisher“ sind jetzt schon zu sehen und die Stimmen, die Alternativen fordern, werden lauter. Schlagworte wie „Green Deal“, „Gemeinwohlökonomie“, „Downsizing“, „Konjunkturpaket mit Forderungen“ und „Konsumzwang“ werden diskutiert. Aus vielen Ecken kommen gute Impulse.

Bei „Corona – Chance zum Umdenken?“ gibt das NaturVision Filmfestival diesen Stimmen und Alternativen einen Raum. In Kooperation mit **BUND Baden-Württemberg, RENN.süd, UnternehmensGrün, forum Nachhaltig Wirtschaften, Mybetter.world** und **sukuma arts e.V.** startet am Freitag, 17. Juli 2020 online eine Plattform. Mit Filmen, Videostatements, Interviews, einem Online-Workshop und Empfehlungen sollen das UMDENKEN und die Diskussion um zukunftsfähige Lösungen Futter bekommen. Im Online-Workshop „Wandel durch Geschichten“ von RENN.süd können Teilnehmende die Kraft des Erzählens für positive Zukunftsvisionen entdecken. Die Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, Katharina Reuter, fordert die Future Entrepreneurs auf, sich verstärkt an der Debatte zu beteiligen und die Geschäftsführerin des BUND Landesverbands Baden-Württemberg, Sylvia Pilarsky-Grosch, fragt, wie der Wohlstand eines Landes definiert werden kann – ohne Wachstumscredo. Fritz Lietsch von forum Nachhaltig Wirtschaften berichtet von dem Projekt „Regeneration“ und stellt unsere Verantwortung in den Fokus. Mit zwei Fachexperten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde unterhält sich Wirtschaftspsychologin Linda Loreen Loose von mybetter.world: Prof. Dr. Hans-Peter Benedikt betrachtet die weltwirtschaftlichen Veränderungen aus psycho-soziologischer Sicht und Prof. Dr. Alexander Conrad stellt die Regionalökonomie als Hoffnungsträger der Krise vor.

„Das NaturVision Filmfestival geht schon immer einen Schritt weiter. Nicht nur das bloße Schauen der tollen Dokumentationen, sondern auch die gesellschaftliche Diskussion liegen uns am Herzen. Mit dem ‚Raum zum Umdenken‘ wollen wir der Bewegung hin zu einer enkeltauglichen Zukunft Unterstützung leisten,“ so Martina Edin von NaturVision, die das Projekt gemeinsam mit Ralph Thoms erdacht und konzipiert hat.

Das NaturVision Filmfestival wird veranstaltet von der Earth Vision UG; Mitveranstalter sind die Film & Medienfestival gGmbH, die Stadt Ludwigsburg sowie das Central Filmtheater. Gefördert wird das Festival vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg. Zu den Partnern und Unterstützern gehören die HAHN&KOLB GmbH, AUDI Stiftung für Umwelt, dieUmweltdruckerei, die IBA'27, die SportRegion Stuttgart, die Wohnungsbau Ludwigsburg und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Medienpartner sind ARTE Magazin, Moritz, LIFT, forum nachhaltig wirtschaften, bioNachrichten, Hallo Ludwigsburg.

Kontakt und weitere Informationen unter:

NaturVision Filmfestival
Martina Edin
Arsenalstraße 4
71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-9137645
Fax: 07141-99 22 48-13
Mail: edin@natur-vision.org
Web: www.natur-vision.de